

Stecker an nicht flexibler Leitung

DIN VDE 0620-1:01/2002

FRAGESTELLUNG

Ich wurde gefragt, weshalb man eine NYM-Leitung nicht mit einem Schuko-stecker versieht. Meine Antwort bezog sich auf die mechanische Festigkeit der Leitung. Die Adern werden m.E. mit der Zeit brechen.

*Welche Norm verbirgt sich dahinter?
Steht Genaueres darüber in der VDE?*

K. P., Nordrhein-Westfalen

ANTWORT

Keine Stecker oder Kupplungen an nicht flexiblen Leitungen

Grundsätzlich sind Leitungen so auszuwählen, dass sie für alle äußeren Einflüsse geeignet sind, die auftreten können. Zu diesen äußeren Einflüssen gehören natürlich auch mechanische Beanspruchungen. Leitungen mit massiven Lei-

tern sind nicht dazu geeignet, an Stecker angeschlossen zu werden, da die Leiter auf Grund der zu erwartenden Bewegungen mit der Zeit brechen würden.

In der Norm DIN VDE 0620-1:01/2002 »Stecker und Steckdosen für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke« ist der Begriff Stecker definiert: »Stecker ... eine Steckvorrichtung mit Stiften, die konstruiert ist, um mit den Kontakten einer Steckdose in Verbindung zu kommen, und die auch Mittel zum elektrischen Anschluss und zum mechanischen Festhalten von flexibler(n) Leitung (Leitungen) enthält.«

Mit dieser Definition ist also das Anschließen von nicht flexiblen Leitungen an Stecker unzulässig, da diese Steckvorrichtungen nicht dazu geeignet sind, starre Leitungen mechanisch festzuhalten. Gleiches gilt auch für Kupplungs-dosen.

R. Soboll

- Personen- und Sachschutz,
- Qualifikation, Verantwortung,
- Sanierung von Elektroanlagen,
- Schaltanlagen und Verteiler sowie das detaillierte Stichwortverzeichnis helfen beim schnellen Auffinden ähnlich gelagerter Problemfälle.

ISBN 3-8101-0154-0; 14,80 €

Bestellungen bitte an: Hüthig & Pflaum Verlag, Tel. (0 62 21) 4 89-5 55, Fax (0 62 21) 4 89-4 43, E-Mail: de-buchservice@online.de.de

